

Musik und Palmen im Kennedypark

Musikbunker präsentiert unterhaltsamen Mix

VON ANDREAS CICHOWSKI

Aachen. So kannte man den Musikbunker noch nicht: Erstmals verließen Bands den Keller und zeigten sich am Samstagabend im Freien beim ersten Musikbunker Open-Air. Unter dem Motto „Last Day of Summer“ wurde der Kennedypark im Ostviertel schnell zur gemütlichen Party-Location umgestaltet – inklusive aufblasbarer Palmen.

Mit dabei waren Bands und DJs, die von Auftritten im Musikbunker bereits bestens bekannt sind. „Atomic Spliff & The Rebel Dubz“ reisten als Headliner aus Lüttich an, um mit ihrem Reggae-Sound für sommerliche Atmosphäre zu sorgen. Sie brachten sogar die Sonne zum Vorschein, die vom Veranstalter zwar nicht garantiert werden konnte, aber ausdrücklich erwünscht war. African-Pop mit „Mr. Chi Chi“ aus Aachen, der 2010 die afrikanischen Charts mit seinem Hit „Football is connecting us“ eroberte, und Global Bass mit „Gato Preto“ (Düsseldorf) rundeten das Line-Up dieses Feel-Good-Festivals ab.

Neben den Live-Acts legten DJs aus den Genres Reggae, Tropicana und Dancehall auf und animierten die Festivalbesucher zum Tanzen und Feiern auf den grünen Wiesen des Parks bis spät in den Abend. Eines der ältesten türkische Restau-



African-Pop präsentierte die Aachener Band „Mr. Chi Chi“ auf der Kennedypark-Bühne.

rants der Stadt, das „Mangal“, versorgte die Gäste mit türkischen Spezialitäten.

Die Idee war nicht neu. Der Musikbunker wollte schon länger einmal raus aus seinen dicken Mauern. Nun war die Stadt auf die Verantwortlichen des Bunkers zugekommen, um so mehr Leben auf die Bühne im Kennedypark zu bringen. Ein Erfolg? „Klar“, meint Lars Templin, Geschäftsführer des Musikbunkers, „es ist doch schön, wie sich die Leute hier wohl fühlen. Das ist genau das, was wir wollten.“

Weitere Konzerte sind in Planung.



Ein Fest für alle Generationen: Der Verein Musikbunker veranstaltete sein erstes Open-Air im Kennedypark. Fotos: Andreas Cichowski